

General-Anzeiger

Ercheint
wöchentlich 3 mal: Dienstag, Donner-
stag und Sonnabend.

Bezugspreis
vierteljährlich für Adressen 1 Mk., durch
Posten in Remberg 1,10 Mk., in Heiden,
Stötin, Lützen, Alstedt, Gommis 1,15 Mk. und
durch die Post 1,24 Mk.

für
Remberg, Bad Schmiedeberg und
Umgebung.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Joel, Remberg. — Fernsprecher No. 3.

Inserate
kosten die fünfgeheftene Beilage
oder deren Raum 10 Pfg.

Beilagen
erscheinen wöchentlich: Achteitiges
Unterhaltungsblatt „Zeitspiegel“ und
des „Landmanns Sonntagblatt“
Einzelne Nummer des Blattes kostet 10 Pfg.

Nr. 137.

Remberg, Dienstag den 20. November 1906

9. Jahrg.

Des Bußtags wegen gelangt die nächste Nummer erst Donnerstag, von vormittags 10 Uhr ab zur Ausgabe.

Noch einmal die Lichtfrage.

Kürzlich bezeichnet wir an dieser Stelle der Berechnung der Straßenbeleuchtung dieser Stadt mit 4000 M. bei elektrischer Beleuchtung und 1800 M. bei Gasbeleuchtung als willkürlich hingeworfene Zahlen. Diese Behauptung erhalten wir auch heute aufrecht, indem wir hierfür den Beweis erbringen.

Beispiel (2000 Einwohner) unterhält bei einem Straßennetz von 4—4¹/₂ Kilometer Länge 43 Lampen, welche jährlich 15000 M. kosten, 50 h m i. d. N. (3400 Einwohner) mit einem elektrischen Straßennetz von 8¹/₂ Kilometer unterhält 164 Lampen, also bei 2400 Meter eine, und zahlt für Straßenbeleuchtung 24000 M. jährlich. Zu diesem Preise ist bemerkt, daß in Hoym während 4 Monate im Jahr (November) von früh 5—6 Uhr sämtliche Lampen eingeschaltet werden. Es sei zugegeben, daß die Straßenbeleuchtung in Preßig etwas besser ist, als in Hoym, aber was soll das besagen gegenüber der Ausdehnung des Straßennetzes? Gehen wir aus Vorstehendem die Schlussfolgerung für Remberg: Gegenüber Preßig hat unsere Stadt 6 Kilometer Straßennetz, also 1¹/₂ Kilometer mehr, das sind prozentual 25%. Wollen wir also nur die gleiche Anzahl Lampen aufstellen wie Preßig, so würde bei uns die Straßenbeleuchtung 25% schlechter sein. Hoym hat 2¹/₂ Kilometer Straßennetz mehr als Remberg; wir würden gegenüber Hoym, um die gleiche Beleuchtung wie dort zu erhalten, 115 Lampen aufstellen können, welche (à 15 M. durchschnittlich) 1725 M. jährlich erfordern würden. Soll aber Gas angelegt und dieselbe Beleuchtung wie in Preßig erzielt werden, so müßten wir auch 25% mehr aufwenden, wodurch uns die Gasbeleuchtung jährlich 1875 M. kosten würde.

Die Gasanlage für Remberg würde einen Kostenaufwand von 125000 M. erfordern, während eine elektrische Anlage nur 50—60000 Mark kosten würde. Das ist eine Differenz von ca. 70000 M. Anlagekapital zu 4¹/₂—2800 mehr Unkosten jährlich. Dieser Betrag müßte natürlich von den Konsumenten getragen werden und somit auch in erster Linie von der Stadt. Nun ist allerdings nicht zu verkennen, daß die Unterhaltung einer elektrischen Anlage gegenüber einer Gasanlage etwas teurer ist, aber das Mehr wiegt bei weitem nicht den oben erwähnten enormen Zinsbetrag auf. Was die Elektrizität dem Handwerker bereitet, darüber gibt es nur ein Urteil: Elektrizität ist das Weite und dabei für kleine Betriebe auch das Billigste. Aber auch für den Landwirt ist Elektrizität praktisch, weil dieselbe in Ställen etc. leicht angebracht werden kann, während für Gas der Landwirt fast gar keine Verwendung hat.

Unsere Stadt ist nicht nur eine Acker-, sondern eine Handwerkerstadt. Speziell der Handwerker kann durch eine Elektrizitätsanlage ganz bedeutend unterstützt werden. Will man erstlich einer Licht- und Kraftanlage näher treten und berücksichtigt vorstehende Ausführungen, und will man fern erwarten, daß sich unsere künftigen Körperlichkeiten auf einen handwerklichen, bezw. mittelhandwerklichen Standpunkt stellen, so dürfte für unsere Stadt die Elektrizitätsanlage das einzig Richtige sein.

Je eher sich das Projekt verwirklicht, desto eher kommen uns die segensreichen Auswirkungen zugute und je eher wird Remberg im allgemeinen in einem „besseren Lichte“ erscheinen.

Aus der Heimat und dem Reich.

Remberg, den 19. November 1906.

Geburtstage. 19. November. 1904 Gest. Hans von Hopfen, deutscher Schriftsteller. 1896 Gest. Fürst von Stolberg zu Wernigerode. 1828 Gest. Franz Schubert, deutscher Komponist. 1808 Gest. der Stein-Iden Städteordnung. 1005 Gest. Ferdinand Lassalle, Erbauer des Sozialismus.

20. November. 1904 Verlobung des Großherzogs Ernst Ludwig von Hessen mit der Prinzessin Leonore von Schomberg-Hohenheim-Geb. 1851 Geb. Margaretha, Königin Königin von Italien, 1815 Zweite Kaiserin Frieden. 1602 Geb. Otto von Guericke zu Magdeburg, Erfinder der Luftpumpe.

— **Diebstahl!** Auf der Grube Quast II. bei Raita sind am Samstag nachmittag über 1000 Mark, die für Arbeitslohn bestimmt waren, gestohlen worden. Das Geld war, wie üblich, in einem verschlossenen Kasten mit der Drahtseilbahn von Bergwitz aus nach der Grube abgeholt worden, aber dorthin nicht angekommen. Jedenfalls ist der verschlossene Kasten unterwegs aus dem Kibel entfernt worden. Ueber den Täter konnte bis jetzt noch nichts ermittelt werden.

— **Von Tode des Getrübten geredet** wurde in vergangener Nacht gegen halb 12 Uhr ein heiliger Einwohner, welcher, aus dem „Raimbaum“ kommend, sich über die Straße ging und vor dem Wirtshaus in der Nähe des Hauptstraßen nach demselben einige Minuten im Nach herumgestanden hatte, wurde ihm Hilfe durch Herrn Fischermeister M. gebracht.

— **Kaninchendiebstahl!** Herr Landwirt Sch. auf Buchhof wurde gestern früh gegen 5 Uhr drei Zucht-Kaninchen entwendet. Da bestimmt Verdict besteht, dürfte der langfingerige Kaninchenliebhaber gut tun, dieselben sofort reumütig dem Eigentümer zurückzuführen.

— **Pflichtfeuerwehprobe.** Samstag den 24. November, nachmittags 4 Uhr findet eine allgemeine Pflichtfeuerwehprobe statt. Die Mannschaften haben sich pünktlich vor dem Spritzenhaus einzufinden.

— **Straßenbeleuchtung.** Die Vergebung der Straßenbeleuchtung soll Dienstag vormittags 10 Uhr stattfinden. Die Bedingungen liegen auf dem Rathaus aus.

— **Warum die Butter so teuer ist.** „Wird denn die Butter gar nicht wieder billiger?“ fragte eine Dame eine Butterfrau auf dem Markt. Und die Frau hatte förmlich die ihr seit vielen Jahren geläufige Bezeichnung bei der Hand: „3 Fotte doch, bei die deiren Futterpreise!“ Als man die Dame auf die übertrieben Futterkosten dieses Jahres hinwies, da fungte die Frau einen Augenblick, erklärte dann aber mit fester Ueberzeugung: „Na ja, unsere Futter mag et ja eben, aber wot heißt denn dort, 'is doch kein Gehalt drin!“

— **Provinzial-Weiterreise in Magdeburg.** Die interessantesten Handwerkerreise werden darauf aufmerksam gemacht, daß die nächsten achtwöchigen Vorträge für Schneider und Schuhmacher am 7. Januar 1907 beginnen und die Anmeldungen dazu alsbald an den Leiter, Direktor Thomäsen, Brandenburgerstraße 10, einzuliefern sind. Die Lehrpläne umfassen für Schneider: Fachzeichnen, Musterzeichnen, praktische Arbeit Maßnehmen, Zuschneiden, Hand- und Nähmaschinen, Anfertigung von Kleidungsstücken, Anprobieren und Bügeln. Materialkunde, Rechnen, Skalfulationsübungen, schriftlichen Arbeiten und Buchführung, Gesetzekunde und Volkswirtschaftslehre, Genossenschaftswesen. Für Schuhmacher: Fachzeichnen, Musterzeichnen und Zuschneiden, Maßnehmen und Zuschneiden der Leisten, Bodenarbeit, Steppen und Schälarbeiten, Anfertigung von Stiefeln für gewöhnliche und für Reiterstiefel, Materialkunde, Rechnen, Skalfulationsübungen, Abnehmen von Füßen, Anatomie des Fußes, schriftliche Arbeiten und

Buchführung, Gesetzekunde und Volkswirtschaftslehre, Genossenschaftswesen.

— **Von den Gewinnern des großen Loses** der preussischen Lotterie weiß die „Egl. Wsch.“ folgendes zu erzählen: Ein kleiner Hotelbesitzer, der durch harte Schicksalsschläge den größten Teil seines Vermögens eingebüßt hat, der Inhaber eines kleinen Papiergeschäftes, die Haushälterin eines Hauses, die sich bisher an fremde Leute Tisch ihr färgliches Brot verdiente und ein — bisher! — armer Schuhmacher, der sich sein Leben lang an seinem Ketteln abgemüht hat, um ein paar nobilitierte Sparschweine zu erwerben, — diese vier sind also die Inhaber der Viertelanteile bei dem Kollektur eingetroffen. Sie erschienen alle persönlich in der Kollekte, und bei jedem wiederholte sich dasselbe Spiel: keiner wollte recht an sein Glück glauben. Bei zweien mußte der Kollektur seine ganze Verbsamkeit anbieten, um sie von der Wichtigkeit seiner Angabe zu überzeugen. Einer meinte: „Nest, wo der Hauptmann von Köpenick umgeht, muß man mächtig vorsichtig sein. Man kann nie wissen, was für ein Schwindel bei 'ner Sache rankommt.“ Aber schließlich ließen sich doch alle überzeugen und gingen, ihre Angehörigen und ihre Mitspieler zu benachrichtigen. Einer der Viertelhaber hat das ganze Viertel allein gepiept, die anderen hatten noch Kompagnons.

Hilfen. Ueber das Vermögen des Rittergutsbesitzer Carl Bretschneider in Götze wurde das Konkursverfahren eröffnet.

Wahlmarkt! Der am Sonntag abgehaltenen Wahlmarkt war trotz des schlechten Wetters außerordentlich gut besucht und der Weichtrieb sehr stark. Von etwa 700 bis 800 angefahrenen Ferkeln verlangte man je nach Qualität 18 bis 25 Mark pro Paar. Es fiel auf, daß eine ungeheure Menge, wohl an 200 Stück, Läuferchweine angefahren waren, wofür man 27 bis 34 Mark verlangte. Auch Rindvieh war sehr stark angetrieben. Von Verkauf standen auf dem Markt über 300 Stück, ohne die noch in den Ställen untergebracht und schon am Donnerstag und Freitag verkauften Kühe.

Pfisteri. [Kindesmord.] Donnerstag morgen wurde in der Dingergrube auf dem Gehöfte eines hiesigen Gutsbesizers die Leiche eines neugeborenen Kindes gefunden. Wie man hört, ist man der Täterin bereits auf der Spur.

Galle. [Ein seltenes Legat.] Es besteht ein Legat von ansehnlicher Höhe, welches die herzoglich altenburgische Regierung verwaltet und von den Büren festgelegte Beträge an dem Nachkommen des gebelien Köhlers von Zerler, von denen sich auch eine Anzahl in Halle befinden, abgibt. Es handelt sich hierbei um den fälschlichen Heiratsantrag, dessen gänzlich Ausführung jener Köhler verweigerte. Dasselbe Legat wurde zugunsten der Nachkommen eines von Zerler angelehnt und hat durch Jenseitschlag eine stattliche Höhe erreicht. Hier gibt es noch etwa acht Familien, welche aus dem Legat bedacht werden. Die Bestimmungen gemäßen Unterhaltungen an sämtliche Nachkommen, welche ein Handwerk erlernen, bis zu einer Höhe von 300 Mark und ein weibliche Nachkommen, sofern sie sich verheiraten. — Gedrue um solche Unterhaltungen prüft und genehmigt das in Altenburg bestehende Kuratorium.

Koblenstein. [Gefährliche Raubmörder.] Die beiden kroatijchen Eisenbahnarbeiter Paul Zamaja und Demitow Wihic, die unter dem bringenden Verdict stehen, am 4. November bei Heimersdorf den 33jährigen Eisenbahnarbeiter Jakob Roach ermordet und beraubt zu haben, wurden in das Gerichtgefängnis zu Gera eingeliefert.

Wahrsprechen. [Eine köstliche Geschichte] erzählt das „Wahrsprechers Tagebl.“: Jren ist menschen! Das mußte kürzlich ein Kirchengesang aus Magdeburg erfahren, der nach hier kam, um bei einer Verhandlung zugegen zu sein. Vergeblich wartete der Herr in unterm Rathaus auf das Erscheinen der Pa-

teien. Als er schließlich seine Wappe öffnete, um die betr. Akten nochmals einzusehen, da er sah er aus dem Schriftstück, daß die Verhandlung überhaupt nicht in Alfersleben, sondern in Quedlinburg stattfinden sollte. Was aus dem Termin geworden ist, ist bisher nicht bekannt geworden.

Seldra. [Zobelsfuz in den 500 Meter tiefen Höhlenhöhlen.] Nach Beendigung der Schicht befragten viele Beunne auf der dritten Schicht den kleinen Förderer, um mit diesem aufzufahren. Durch irgend eine noch nicht aufgeklärte Ursache hing der Korb an zu schiefen, er schlug hüben und drüben an die Wandung an, jedoch den Beamten die Fahrgäste mit den Grabenlampen vom Kopf fliegen. Richtig hatten auch die beiden Äpfel an dem Korbe aus und, da die Stöße an die Schichtwandung immer heftiger wurden, hatten die Vier furchtbare Augenblicke zu durchleben. Mit einem Male hörte der mit auf dem Korbe befindliche Sieger Steinen einen kurzen Aufschrei seines neben ihm stehenden Kollegen krämer und schaute, wie derselbe vom Korbe verschwinden war. Durch lautes Rufen aufmerksamer gemacht, brachte der Wachmann den Aufzug zum Stehen. Kurze Zeit darauf wurde der Unglückliche zu einer unentdeckten Waise gerettet, auf der fünften Sohle liegend aufgefunden. Krämer war 28 Jahre alt und erst seit einem halben Jahre verheiratet.

Gotha. [Starke Schneefall ist in der Nacht zum 16. ds. im Thüringer Walde eingetreten. Zahlreiche aus Zumbach teilen mit, daß der Schnee landeinwärts bis nach Hofenkirchen lag. Auf dem Walde erreichte er stellenweise eine Höhe bis zu 1 Fuß.

Hofslau. [Ein Heimaloier.] Um einen „Eifer“ los zu werden, schickten Eltern ihren fünfjährigen Knaben ohne Barmittel von Schleien in die Welt hinaus. Jungling kam der Zunge hier an und mit unter Thränen, man möge ihm das Reisegeld bis Hamburg vorstrecken, er wolle dort eine Stelle als Schiffsjunge annehmen. Willkürliche Menschen gewährten ihm ein Unterkommen und sorgten auch für Beschäftigung des armen Jungen.

Bad Sachsa. [Ein freudiger Einbruchdiebstahl] wurde Donnerstag nacht hier im Pfarrhause verübt. Die Tochter des Hauses wurde nach Mitternacht durch einen Unbekannten aufgeweckt und erblickte einen Unbekannten mit einem Lichte in der Hand. Der Mann sah sie frech lächelnd an und ging dann hinunter. Das junge Mädchen schlug aber Alarm; man rief den Nachtpolizisten Baugart herbei und so wurde mit diesem eine Durchsuchung des Hauses vorgenommen. Gestern war der Einbrecher nicht mehr zu finden. Er war durch ein Hinterfenster eingestiegen und gerade in die Speisekammer geraten. Hier hat er sich vorerst gelabt und dann alle Schränke im Hause erbrochen, wozu er sich Handwerkzeug im Hause gesucht hatte. Zum Glück hat der Dieb keine großen Wertgegenstände und auch nicht viel Geld entwenden können, da er die Hauptkasse nicht gefunden hat. Es wurden ein schwarzer Leberzieher, ein selbendes Luch, eine Gelbbirne und mehrere kleinere Gelber, zusammen wohl 25 Mark, entwendet. Der Einbrecher soll gut gefesselt gewesen sein.

Erfurt. Raubanfälle wurden in den letzten Wochen in den Anlagen und den Außenvierteln der Stadt wiederholt verübt, und zwar immer gegen Damen besser sitzender Stände. Nach der Art, wie diese Raubereien angeführt worden waren, gewann man sehr bald die Ueberzeugung, daß es sich in allen Fällen um ein und denselben Täter handeln müßte. Auf Grund genauer Befragung des mutmaßlichen Signalenoms in der Presse ist es gelungen, aus den Räuber einen hiesigen 28 Jahre alten Tischlergesellen Richard Becker festzunehmen. Der Verhaftete ist geständig.

Kirchliche Nachrichten von Remberg. Mittwoch den 21. November: Landes- und Bücherei- und Musik- und Gesangsverein.

Borm. 9 Uhr Gottesdienst: Propst Schick. Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Archid. Schulze.

Das Kaiserpaar und die Münchener.
Nach den Kaiserjahren sieht München jetzt unter dem Einfluß der Wahlen, die der erste Bürgermeister von Berlin in der Magistratswahl über seine Unterordnung als Kaiser gemacht hat. Wie der B. L. Z. meldet, erfuhr sich der Kaiser sofort nach der Begrüßung am Hauptbahnhof nach den wirtschaftlichen Verhältnissen der Stadt, nach der Zunahme der Bevölkerung und nach dem Arbeitsmarkt. Besonders interessierte ihn der Monaco für die Verkehrsverhältnisse. Er erkundigte sich auch nach dem Lebensmittelpreis und nahm die Mitteilung des Bürgermeisters, daß besonders die Fleischpreise in München ebenso wie anderwärts um 25-47 Prozent gestiegen seien, mit großem Gernut entgegen. Nach seiner Ankunft zur Gemütsheilung auf dem Festplatz war nach der Begrüßung durch den Prinzen Ludwig sein erstes Wort wieder an die Vorstände der beiden Gemeindefollegen gerichtet. Als die Rede auf das neue Münchener Rathaus kam, meinte der Kaiser, es sei das schönste Rathaus, das er in Deutschland überhaut kenne, und man könne der Stadtverwaltung zu einem solchen Prachtbau nur gratulieren. Auch die große Freundlichkeit der Kaiserin wird hervorgehoben, namentlich, wie lieblich sie besonders in den Krankenhäusern und in den von ihr besuchten Kinderkranken gewesen ist. München seinen Patienten hat sie eigenhändig aus dem Bett heraus auf den Arm genommen, um mit den sich ganz zutraulich gebenden kleinen Kindern sich vergnügen zu lassen. Als die Kaiserin in einem der Krankenhäuser an die Mischfahrt gemacht wurde, sagte sie: „Nein, nein, ich muß erst noch zu den Buben.“ Ein kleiner Junge aus Schwabing antwortete der Kaiserin auf die Frage, wo er seinen Fuß gebrochen habe: „Über'n Dach bin i' g'wippt!“ Gerlach lachend wandte sich die Kaiserin an die Begleitung und wiederholte, den Münchener Dialekt nachahmend: „Über'n Dach is er g'wippt.“ Auch für die Stauung interessierte sich die Kaiserin sehr, und als sie vernahm, daß eine Kollonade eines dieser Kinder wieder vor der Wohnung der Mutter ausgelegt hatte, war die Kaiserin ganz außer sich.

In der Kaiserin erschossen. In seiner Dienstwohnung im Kasernenamt zum Prinzenhof erschoss sich der Leutnant v. Blumensack von der 1. Kompanie des 163. Infanterie-Regiments. Er war ein tüchtiger und beliebter Offizier. Der Grund der Tat ist unbekannt.

Eine gefährliche Einbrecherbande. Die Kriminalpolizei in Danzig verhaftete eine gefährliche, mit Einbrecherwerkzeugen und Neulibern ausgerüstete Einbrecherbande von vier Personen, die im Winter von 18 bis 20 Jahren litten. Die Bande hat unter Führung des 20-jährigen Arbeiters Walter Jost aus Danzig in den letzten Monaten mindestens zwanzig schwere Einbrüche in Kirchen, Stolz und Danzig verübt, wobei die Einbrecher in Einzelfällen Beträge bis über 500 M., viele Wertgegenstände, Schmuck usw. erbeuteten.

Auf freiem Felde erschossen. In Gersmeyer (Schlesien) wurde die 45-jährige Tochter eines Wägen- mit landwirtschaftlicher Beruf ist auf dem Felde gefunden. Vermutlich liegt ein Mord vor.

Selbstmordverbot eines Liebespaars. Der 20-jährige Drogeri Alons Weiß in München und seine Geliebte, die 19-jährige Näherin Klara Müller, haben aus Gram über den unerfüllten Widerstand gegen ihr Verhältnis in der Wohnung des Vaters gemeinsamen Wortsprechen genommen. Sie wurden bemitleidet aufgefunden und ins Krankenhaus gebracht. Der Zustand des Mädchens konnte bereits gebessert werden, der junge Mann schmeibt jedoch in Lebensgefahr.

Gefährliche Wägenrennen. In dem an der Lungenbürglichen Grenze liegenden kleinen Orte Wägen haben seit drei Monaten verheerende Arbeiter Kräfte beim Betreten ihrer Wohnung von seiner Frau durch Weibliche getötet. Mit Hilfe ihrer beiden Schwestern und ihrer Mutter wusch und fleidete sie die Leiche an und schlepte sie bis zu einer Stelle, etwa 15 Meter vom Hause entfernt.

Die vier Frauen begaben sich dann nach dieser Tat zu Bett. Sie wurden einige Stunden später verhaftet.

Die Briefe der Königin Viktoria.
In diesem Jahre sollen die Briefe der Königin Viktoria, drei viele Bände, in Druck erscheinen. Jetzt hat aber König Edward angeordnet, die Veröffentlichung aufzuschieben. Lord Csher und Benson sollen jeden Brief mit der größten Sorgfalt nachprüfen und alles ausscheiden, was irgendwelche unliebsamen Aussehen erregen könnte. Die Aufnahme der Memoren des künftigen Königs soll diesen Geschäftszweck erfüllen haben. Man fürchtet durch die wörtliche Drucklegung der Briefe der Königin einen noch heftigeren Sturm heraufzubekommen, denn die

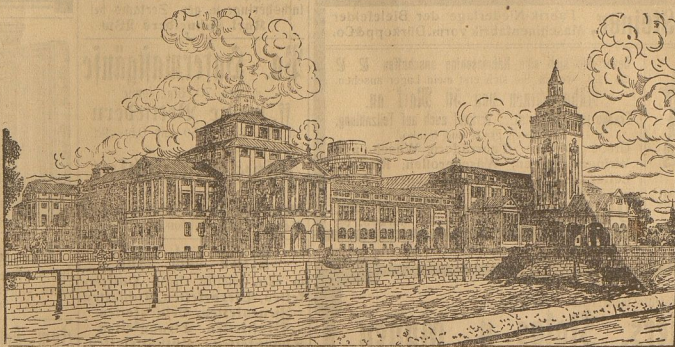
Provinz Salamanca haben sieben Witzschriften feilsamer Art an die südamerikanischen Republiken geschrieben. Sie fordern nämlich von den verschiedenen Staaten genügende Mittel, damit die gesamte Einwohnerzahl ihrer Heimat verstofflich und mit Kohle und Kegel barthun auswandern kann. König hatte vor nicht allzulanger Zeit einen Aufstand erlebt, dank seiner Spinnereien; doch verließ diese blühende Industrie in den letzten Jahrzehnten völlig. Gegenwärtig ist es eine tote Stadt, deren Bevölkerung 9000 Köpfe zählt, während vor 50 Jahren 22 000 Menschen die Stadt bewohnten.

Das Wittgenstein des General Stössel.
Der General Stössel, der ehemalige Kommandant von Fort Arthur, der einst als Held ge-

achtet wurde, nahmen an dem Leisegang auch einige Sozialdemokraten teil; bei dieser Gelegenheit fielen ein Franzose mit roter Schleihe. Der Aufseher eines Polizeibeamten, die rote Schleihe zu entfernen, leisteten sie nicht Folge; der Polizeibeamte sah sich daher veranlaßt, die Schleihe selbst zu entfernen. Abwärtend vom Schöffengericht erkannte das Landgericht gegen die Sozialdemokraten eine Geldstrafe. Großer Unmut wurde allerdings nicht für vorliegend erachtet, da das Tragen des Französisch der roten Schleihe nicht geübt gewesen ist, den äußeren Bestand der öffentlichen Ruhe und Ordnung zu stören. Die Verurteilung erfolgte jedoch auf Grund einer Regierungsverfügung vom 28. März 1900, welche u. a. vorkreuzt, daß den zur Erhaltung der Ordnung, Sicherheit, Ruhe usw. erforderlichen polizeilichen Anordnungen unbedingt Folge zu leisten ist.

Der Neubau des Deutschen Museums in München.

Das mit dem ersten Preise gekrönte Projekt Gabriels von Seidl.



Korrespondenz soll sehr intime und scharf gezeichnete Beobachtungen über die englische Wirtschaft und europäische Fortschritte enthalten, die nicht verhehlen würden, Stände hervorzuheben. Das nächste König Edward natürlich nicht, und darum geht man an die posthume Veröffentlichung der Briefe. Sie sollen im nächsten Jahre erscheinen, jedoch nur das enthalten, was die Öffentlichkeit erfahren kann. Der Rest wird unter Schloß und Mauer im Archiv bleiben und bei Begehren des Königs keinesfalls das Licht der Öffentlichkeit erblicken.

Eine unglückliche Geschichte in Irland.
Eine Partoutte der irischen Polizei hatte, als sie in Clontarf, in der Grafschaft Dublino, in der Nacht an der alten Kaiserstraße vorsetzte, lautes Orgelpfeifen. Sie warnte den Fahrer der Kutsche und begab sich mit diesem in die alte Kirche. Diese war leer, die Orgel war geschlossen und trotzdem dauerte das Spiel an. Der ganze District ist über das Vorkommnis in Aufregung geraten, denn die Pfänder sind sehr abergläubisch. Dazu kommt, daß sich das seltsame Ereignis nach dem B. L. Z. genau in derselben Weise vor einigen Jahren abspielte, ohne daß es möglich gewesen wäre, die Sache aufzuklären.

Im Auto durch die Sahara. Der belgische Sportsmann Baron Pierre de Grafigny, der lebensgefährlicher Automobilstift ist, hat sich zu einem kühnen Vorhaben entschlossen. Er wird im Dezember von Alger aus im Automobil eine Durchquerung der Sahara wagen. Petroleum, Vorräte und Lebensmittel sind auf eine zweijährige Fahrt berechnet. Unter anderem werden auch ein Winter und lange Nacht mitgeführt, mit deren Hilfe man besonders schwierige Abschnitte, falls man solche treffen sollte, überwinden will. Baron Jean de Grafigny wird auf dieser abenteuerlichen Fahrt seinen unternehmenden Vortug belegen.

Die Stadt der Anduvanderer. Die Einwohner der Stadt Wejar in der spanischen

feiert wurde und jetzt in völlige Ungnade gefallen ist, befindet sich gegenwärtig in äußerster Not, wie aus folgender Lausade hervorgeht: Der General hat sich an ein Wohlthätigkeitsinstitut, das verarmtete Soldaten unterstützt, gewandt, um von ihm Geld zu erhalten, damit er seinen Diener bezahlen könne. Man hat ihm aufgegeben, ein Zeugnis vorzulegen, daß sein Gesundheitszustand es ihm unmöglich mache, für seinen Lebensunterhalt zu sorgen.

Eine Befreiung der Japaner zum Islam. In Ägypten wird gegenwärtig eine Millionen-Expedition organisiert, um die Japaner zum Islam zu bekehren. Wenn auch diese Bewegung bisher noch keinen größeren Umfang angenommen hat, so hat doch schon ein bedeutender Schritt getan: Scheich Ali Ahmed El Gurgawi, Herausgeber des „El Iesabab“, hat Ägypten verlassen, um sich nach Japan zu begeben. Er begibt sich zuerst nach Tunis, wo er sich mit einem andern Scheich vereinigt. Beide werden dann nach Kalkutta, und hier wird ein dritter Scheich zu den beiden stoßen und sie nach Japan begleiten.

Überschwemmungen in Nordamerika. Nun hat der Herbst auch in Nordamerika große Überschwemmungen gebracht, die schwere Verwüstungen angerichtet haben. Aus Tacoma im Staat Washington wird gemeldet: Alle Eisenbahnen sind durch die Überschwemmungen unterbrochen. Das betroffene Gebiet erstreckt sich auf etwa 300 Quadratmeilen. Die Überschwemmungen sind durch anhaltenden Regen und Schneeschmelze im Kasabengebirge hervorgerufen. Nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten sollen sechs Menschen umgekommen sein.

Gerichtshalle.

§§ Diebstahl. Als im Januar d. ein Anhänger der Sozialdemokratie zu Haarzopf war letzten Juni

Angeflagten seien verpöbelte gewesen, ohne weiteres die fragliche Schleihe mit der Aufforderung des Polizeibeamten zu entfernen, weil sonst nach Artikel des Polizeibeamten nicht die Ordnung und Ruhe auf der Straße hätte gestört werden können. Die Revision der Angeklagten wurde vom Kammergericht als unzulänglich zurückgewiesen, da die Verurteilung ohne Rechtsirrthum erlangt sei. Die Angeklagten hätten der verkehrsrechtlichen Anordnung des Polizeibeamten unweigerlich Folge leisten müssen; da dies nicht geschehen ist, so sei die Verurteilung mit Recht erfolgt.

Buntes Allerlei.

Selbstmord. Der hergebrachten Gewinne der europäischen Räder wurde ist und sich nach Abrechnung lehnt, dem nach folgende Zusammenstellung der unglücklichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße. Affen fielen, richtig zubereitet, dem Hofen kaum zu unterscheiden. Auch Neben lassen sich ganz oft essen, während Löwen und Insekten der Tiger ein wenig schmecken, was aber nicht nur für die menschlichen Schicksale, die eine französische Zeitung mittelt, einige Anhaltspunkte geben. Das Meiste des Elefantens ist hart und schmerzhaft in wenig angenehmer Weise nach Leder. Ein Wägenverbrecher ertrank ebenso an Schwerebraten wie an Kindstöße

